

ÜBER 5000 €

REISERÄDER



Schnell, gut griffig, preiswert: der Allterrain-Reifen Hurricane. Unten: kräftiges Steuerrohr, und innen geführte Leitungen.



<b>PREIS</b>	<b>7399 €</b>
Gewicht	16,9 kg
Zuladung**	113,1 kg
Größen	Diamant: 43, 48, 53* cm

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Titan
Gabel	Titan
Schaltung	Getriebschaltung: Pinion P1.18; Pinion-Drehgriff, 18 Gänge
Entfaltung	1,34–8,49 m
Laufрад	Naben: Shutter Precision PD-8X/ Novatec; Felgen: DT Swiss XR391, 32 L.
Reifen	Schwalbe Hurricane, 28", 50 mm
Bremsen	hydr. Disc, Shimano XT M8120, 180/160mm
Cockpit	Vorbau: Ergotec Shark; Lenker: Ergotec Low Riser; Griffe: GP1
Sattelstütze	Ergotec Hook
Sattel	Fizik Taiga
Lichtanlage	SON Edelix II/ SON Rücklicht
Sonstiges	Riemenantrieb Gates CDX; Gepäckträger: Tubus Logo Classic; Schutzbleche: SKS Bluemels; Ständer: Pletscher

\* Testgröße \*\* Zuladung = Fahrer + Gepäck

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**



**SITZPOSITION**



**EINSATZBEREICH**



## POISON Argentum Pinion Aktiver Sport-Tourer

Das Poison Argentum Pinion ist im Kern ein Tourenmountainbike. Der edle und ewig haltbare Titanrahmen ist unter anderem auf Nutzung einer mittellangen Federgabel ausgelegt. Wahlweise, und das demonstriert dieses Testrad, lässt es sich leicht als Reiserad mit Alu- oder ebenfalls Titan-Starrgabel aufbauen oder direkt online konfigurieren. Das zentrale, zuverlässige Pinion-Getriebe, entweder mit 12 oder wie hier mit reisetauglichen 18 Gängen gehört dabei zum Wesenskern. Vom Edelmetall Titan darf man außer Unverwundlichkeit auch ein geringes Gewicht bei gleichzeitiger Stärke und guter Eigendämpfung erwarten – alles sinnvolle Reiseattribute. Dass das Argentum eigentlich ein MTB ist, liest man auch aus der für Reisen beschränkten Zuladekapazität. Die widerspricht – außer bei leichten Fahrern – etwas der Komplettausstattung, die allgemein auf einem hohen Niveau rangiert.

**Ganzheitlich aktiv**

Die Mountainbike-Gene bestimmen klar die Fahrcharakteristik des Argentum. So fährt man es deutlich von hinten und es reagiert dementsprechend aktiv agil auf Impulse aus dem Körper und am breiten – tourentauglichen – Lenker. Daraus ergibt sich auch eine etwas aufrechtere Sitzposition, mit der man in steileren Stellen aktiv Druck auf die Front ausüben muss, um ganz sicheres Handling zu erreichen. Der Rahmen ist in der Länge durch eine typischen Elastizität gekennzeichnet. Von unten zeigt er sich aber überraschend hart und fest. Eine gewisse Frontlastigkeit deutet auf eine kräftig dimensionierte Gabel hin. Außerdem sind Cockpit und Sattelstütze sehr steif. Mit Testgepäck, das – ohne spürbare Einbußen – das Limit gerade überschreitet, allerdings bleibt das Rad stabil und versteift sich sogar in der Länge. Mit dem Getriebe hat man ein breites, sinnvolles Gangspektrum parat.

**FAZIT**

Das Ewigkeitsrad Poison Argentum fährt so spielerisch, wie es seine MTB-Gene versprechen, fällt dabei aber sehr steif aus. Eher für leichteres Gepäck geeignet.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ○
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●

- + Kletterfreudige Übersetzung, Haltbarkeit; Dynamik
- Geringe Zuladung; 3 Jahre Garantie; nur drei Größen; wenig Komfort; anschlagende Züge; keine Lauf- radreflektoren

**Preis-Leistung** ● ● ● ● ●

**Note 1,7** **Gut**

FOTOS: JENS KOCKERBECK





Klare, geradlinige Optik mit Carbon-gabel. Unten: Elegant gerundete Pinion-Brücke mit interner Leitungsführung.



<b>PREIS</b>	<b>7754 €</b>
Gewicht	16,4 kg
Zuladung**	148,6 kg
Größen	Diamant: M, L*, XL

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Titan
Gabel	Parapera Carbon MTB Bikepacking Boost-Gabel
Schaltung	Getriebschaltung: Pinion P1.18; Pinion-Drehgriff, 18 Gänge
Entfaltung	1,45–9,2 m
Laufрад	Laufrradsatz: Mavic E-Crossride Boost mit SON 28 12 110, 32-Loch
Reifen	Schwalbe Marathon Allmotion, 29", 55 mm
Bremsen	hydr. Disc, Magura MT5, 180/180 mm
Cockpit	Vorbau: Falkenjagd Titan; Lenker: Falkenjagd Titan Touring; Griffe: Ergon GP1
Sattelstütze	Falkenjagd Titan
Sattel	Brooks Cambium C17 carved Allweather
Lichtanlage	SON Edelux/ SON Rücklicht
Sonstiges	Riemenantrieb Gates CDX; Gepäckträger: Falkenjagd Titan Axios Touring; Schutzbleche: SKS; Ständer: Hebie Fix; 3x Titan-Flaschenhalter

\* Testgröße \*\* Zuladung = Fahrer + Gepäck

**CHARAKTER**

<b>FAHRVERHALTEN</b>	
Laufruhig	Agil
<b>SITZPOSITION</b>	
Aufrecht	Sport
<b>EINSATZBEREICH</b>	
Stadt	Reise

FOTOS: JENS KOCKERBECK

FALKENJAGD Hoplit R

# Titanischer Bikepacker

Dieses R-gekennzeichnete Modell ist eine speziell auf die Bedürfnisse von Bikepackern und nicht unbedingt von Hardcore-Weltenbummlern ausgelegte Variante des Hoplit: konzipiert ist es mit leichter Carbongabel, die entsprechend nicht für Lowrider gemacht ist. Dafür wäre die immerhin optionale Titan-gabel geeignet. Dazu ein leichter und einfacherer (auch etwas günstigerer) Rahmen, der in Summe auch weicher ausfällt. Weitere Anpassungen sind das gebogene Unterrohr mit Platz für die Gabelbrücke einer Feder-gabel und die bei Bikepackern beliebten intern geführten Züge. Gleichzeitig ist der Rahmen für eine Dropperpost vorbereitet, weswegen hier auch eine dickere Sattelstütze zum Einsatz kommt. Dass das Hoplit R durchaus reisetauglich sein kann, belegen die komplette, sehr hochwertige Ausstattung, abzüglich Lowrider, und die immer noch hohe Zuladung von knapp 150 Kilogramm.

**Beiläufig schnell**

Das Hoplit begegnet einem mit grundsätzlich erhöhtem Cockpit. Der Tourenlenker verstärkt die aufrechte Sitzposition weiter. Die bringt auch das sichere Gefühl, sehr zentral im Rad zu sitzen und alles unter Kontrolle zu haben: Der Lenker gibt die Impulse dezent und sicher an das agile Vorderrad weiter, der Körper führt das Rad souverän auf der Geraden und bei schnellen Richtungswechseln, obwohl das leichtere Chassis mitunter etwas weich daherkommt. Dafür hat man ausgezeichneten Komfort. Auffällig ist die spritzige Leichtigkeit, die das Hoplit regelrecht beiläufig auf hohes Tempo bringt. Trotz der hohen Front gibt sich das Rad auch in steilen Passagen keine Blöße, bleibt immer kontrolliert am Boden und behält auch bergab seine Sicherheit. Daran ändert auch die sportliche Beladung nichts. Gestört wird der Fahrspaß durch die weichen, häufiger aufschnarrenden Schutzbleche.

**FAZIT**

Abgesehen von einer gewissen Weichheit, ist das Hoplit R ein souveräner, exzellent gebauter Nobel-Tourer für Reisen unter spritzigen Gesichtspunkten.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
<b>+</b> Leicht; top Fahreigenschaften; Zuladung	
<b>-</b> Wenige Größen; keine DD-Speichen; keine Lauftradreflektoren	
<b>Preis-Leistung</b>	● ● ● ● ●
<b>Note</b>	<b>1,4 Sehr gut</b>

> Bezugsadressen finden Sie auf Seite 70 f.